



PRESSEMELDUNG

Datum

02.07.2024

Pressekontakt

Michaela Klinkow M.A.
Beauftragte für
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 441 50 50 18-80
klinkow@lb-oldenburg.de

Stefan Leicht M.A.

Kurator
leicht@lb-oldenburg.de

„Wenn die Mischpoke mauschelt.“ Ronen Steinke thematisiert in der Landesbibliothek den alltäglichen Antisemitismus in unserer Sprache.

Am Mittwoch, 10. Juli, um 19 Uhr hält der bekannte Journalist Ronen Steinke (*Süddeutsche Zeitung*) in der Landesbibliothek Oldenburg einen Vortrag über Antisemitismus in der Sprache. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „*Komm, goldener Pfau! Jiddisch neu entdecken*“ statt, die noch bis einschließlich 20. Juli in der Landesbibliothek zu sehen ist. Dabei werden häufige Vorurteile gegenüber dem Jiddischen problematisiert und für den Umgang mit Jiddismen im Deutschen sensibilisiert.

Die Zahl der antisemitischen Übergriffe und Beleidigungen in Deutschland steigt. Zu verorten ist der Antisemitismus in allen Bevölkerungsgruppen und allen politischen Lagern. Welche Rolle aber spielt die Sprache in diesem Zusammenhang? Gibt es nur die eindeutigen antisemitischen Beleidigungen, Beschimpfungen und Bedrohungen? Mischpoke, mauscheln, schachern – jiddische Wörter wie diese sind Teil der deutschen Alltagssprache geworden. Doch ihre Bedeutung ist oft negativ besetzt. Der Journalist Ronen Steinke erklärt, wie vormals neutrale Bezeichnungen judenfeindlich aufgeladen wurden und wirbt für sprachliche Sensibilität. Warum es auf die Wortwahl ankommt, hat Ronen Steinke 2020 in seiner Veröffentlichung „Antisemitismus in der Sprache“ eindrucksvoll herausgestellt und damit sogar die Neuauflage des „Duden“ beeinflusst.

Dr. jur. Ronen Steinke arbeitet als rechtspolitischer Korrespondent für die *Süddeutsche Zeitung* und ist Lehrbeauftragter am Institut für Kriminalwissenschaften und Rechtsphilosophie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er promovierte über die Entwicklung der Kriegsverbrechertribunale von Nürnberg bis Den Haag. Steinke's 2013 veröffentlichte Biografie über Fritz Bauer wurde mit „Der Staat gegen Fritz Bauer“ preisgekrönt verfilmt und in zahlreiche Sprachen übersetzt. Auch der 2017 erschienene Titel „Der Muslim und die Jüdin. Die Geschichte einer Rettung in Berlin“ wurde in mehrere Sprachen adaptiert. Mit etlichen seiner politischen Bücher löste Ronen Steinke in Deutschland Debatten aus, so etwa mit dem Buch „Terror gegen Juden. Wie antisemitische Gewalt erstarkt und der Staat versagt“ (2020) oder dem 2022 veröffentlichten Bestseller „Vor dem Gesetz sind nicht alle gleich. Die neue Klassenjustiz“.

Adresse

Landesbibliothek Oldenburg
Pferdemarkt 15
26121 Oldenburg

lb-oldenburg.de



Die **Ausstellung „Komm, goldener Pfau! Jiddisch neu entdecken“** präsentiert die Vielfalt der jiddischen Kultur wie die Sprachgeschichte, jiddisches Vokabular im Deutschen, Literatur, Musik und jüdische Rituale. Der „goldene Pfau“ ist ein mythologischer Vogel, der ursprünglich aus einem jiddischen Volkslied stammt und in vielen jiddischen Gedichten besungen wird. Die jiddische Sprache und Literatur erlebte im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine Blütezeit, die durch den Holocaust zerstört wurde. In der Ausstellung werden jiddische Bücher und Werke jiddischer Autoren aus vier Jahrhunderten gezeigt, darunter wertvolle Leihgaben aus Bibliotheken in ganz Deutschland. Derzeit erfährt das Jiddische vermehrt eine Renaissance.

Kooperationspartner der Ausstellung sind die Jüdische Gemeinde zu Oldenburg und das Kino Cine k. Gefördert wird die Ausstellung durch die Landesparkasse zu Oldenburg (LzO).

„Komm, goldener Pfau! Jiddisch neu entdecken“

Ausstellung 30. Mai – 20. Juli 24 in der Landesbibliothek Oldenburg

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10-19 Uhr, Sa 9-12 Uhr. Eintritt frei.



10. Juli, 19 Uhr, Vortragsraum der Landesbibliothek:

Dr. Ronen Steinke: „Wenn die Mischpoke mauschelt. Antisemitismus in der Sprache“

Eintritt frei.

Foto: pd-pr.de

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

13. Juli, 20 Uhr: Klezmer-Konzert mit der Band KlezmArized in der Wilhelm 13

9. und 16. Juli, 16.30 Uhr: Führungen mit Kurator Stefan Leicht.

Treffpunkt ist im Foyer der Landesbibliothek.

Individuelle Führungen von Gruppen ab 10 Personen sind nach Absprache möglich.

Anmeldung unter: lbo@lb-oldenburg.de. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenfrei.

Aktuelle Informationen zum Begleitprogramm unter www.lb-oldenburg.de